

Ä7 Schule demokratisch gestalten. Positionspapier der Landesarbeitsgemeinschaft Bildung der Bayerischen Grünen

Antragsteller*in: Bernhard Jehle (LAG Bildung)

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 28 bis 29 löschen:

ist aber ein Lebensraum, in dem demokratisches Handeln vorbildhaft, exemplarisch und partizipativ gelebt und geübt werden muss.{Leerzeichen}

Von Zeile 60 bis 63 löschen:

Bürger*innen in unserer offenen Gesellschaft werden können, die mit Resilienz gegenüber antidemokratischen, autoritären und extremistischen, ~~derzeit insbesondere rechtsextremistischen~~ Strömungen und Weltbildern ausgestattet sind. Sie sollen die Möglichkeiten haben, sich frei zu entfalten, am

In Zeile 86 löschen:

Demokratiebildung muss daher auf verschiedenen Ebenen wirken:{Leerzeichen}

Von Zeile 237 bis 238 löschen:

können. Sie brauchen profunde Kenntnisse in der Steuerung partizipativer Prozesse und Gestaltung demokratischer Abläufe.{Leerzeichen}

Von Zeile 248 bis 249 löschen:

übernehmen. Ebenso sollen Schulleitungen spezifisch und planvoll fortgebildet werden.{Leerzeichen}

Von Zeile 283 bis 284 löschen:

Schulalltags. Sie etablieren demokratische Prozesse, die sich in der Organisation der Schule, in Unterrichtsformen und Projekten niederschlagen.{Leerzeichen}

Von Zeile 287 bis 288 löschen:

selbst eine „lernende Organisation“, die sich ständig weiterentwickelt. Dieser Prozess soll von erfahrenen Expert*innen permanent begleitet werden.{Leerzeichen}

Von Zeile 297 bis 298 löschen:

- Stärkung der Mitbestimmung und Mitgestaltung, z. B. durch Klassenrat, Schulforum u. a. {Leerzeichen}

Begründung

Die Beschränkung auf Rechtsextremismus sollten wir diskutieren, denn auch andere extremistische Strömungen können das demokratische Miteinander beeinträchtigen.